

- 2 Kopf, das quer breite trapezförmige Pronotum, Schild und Fühlerglied 1 und 2 bleich, Glied 3 und 4 schwärzlich. Schienbeine dicht behaart, aus schwarzen Puncten schwarz bedornt. (Weibchen.) 3
- Kopf, Pronotum und Schild schwarz mit weissen Zeichnungen. Fühler schwarz. (Männchen.) Oberseite weissgelblich — dick kurzhaarig, mit einzelnen aufgerichteten schwachen Borsten. Halbdecken und Schildspitze weisslich. Cuneus weisslich mit anliegenden schwärzlichen Haaren. Clavus schwärzlich, Mitte heller. Schnabel braun, Glied 1 am Ende, 2 an der Grundhälfte weisslich, oder Glied 1 und 2 weisslich, 1 unterseits braun. Fussglieder schwarz. (Männchen.) 4
- Kopf, Pronotum und Schild schwarz, ohne Zeichnungen 5
- 3 Grauröthlich, schwarzborstig und gelbweiss behaart. Pronotumhinterrand gerade, auf jeder Seite ein hinten gekürzter rothbrauner Streif; Mitte mit mond förmigem Quereindruck, und zwei braunen Grübchen. Scheitel mit zwei entfernten grossen schwarzen Grübchen, im Nacken sechs Puncte mit schwarzen Borsten. Rücken rostbräunlich, die Schienen bleich gesäumt; die Mitte mit merklich dunklerem Streif; Connexivumschnittstücke mit grossen braunrothen Flecken, einen Streif bildend. Schenkel alle am Ende braunpunctirt, die Hinterschenkel sehr stark und lang; Ende mit schwärzlicher Halbbinde, vorderseits mit einer Reihe Borsten aus schwarzen Puncten, eine kurze Reihe Puncte ohne Borste hinterseits zum Ende. Fussglieder weiss, Klauenglied schwarzbraun. Halbdecken ohne Membran und Clavus, etwa $\frac{1}{6}$ des Rückens deckend, breit eirundlich hinten abgeflacht, Ecken zugerundet, ein Mittelstreif merklich hell, auf der Hinterrandmitte ein kleiner schwärzlicher Fleck schwarzbeborstet. Unterseite des Körpers röthlich graugelb. (Weibchen.) 1^{1/2}". Aus Spanien, um Granada, auf dem Sitio del moro bei 5000 Fuss Höhe (Meyer-Dür). 1. **O. tristis**. Pict. Mey.
- Schmutzig gelblichweiss, schwarzborstig und gelbweiss behaart. Pronotumhinterrand ober dem Schild geschweift, auf jeder Seite ein hinten breiter abgekürzter Streif, — am Vorderrand zwei Flecke, auf der Mitte zwei bis vier Puncte schwärzlich. Auf dem Scheitel ein schwarzer schiefer Strich gegen jedes Auge, vor denselben zwei grössere — im Nacken zwei bis vier kleinere Puncte schwärzlich. Ueber Kopf, Pronotum, und das schwärzliche Schild ein bleicher Streif. Rücken schwarz, die Mitte schwärzlich, mit zwei grauröthlichen etwas gefleckten Streifen; Connexivum schmutzigweisslich mit schwärzlichen rechteckigen Flecken. Beine ganz weisslich, Hinterschenkelende oben mit zwei schiefen kurzen Reihen schwarzer Flecke, die Mittleren mit schwärzlichem Endring, die Vorderen vorderseits mit schwarzem Streif. Fussglieder schwarz. Halbdecken unvollkommen graugelblich, trapezoidisch, etwas über $\frac{1}{2}$ des Rückens deckend, Hinterrand seicht ausgeschweift, die Ecken stumpf; am Schildrande drei schwärzliche Puncte. Leib, Beine und Hüften gelblichweiss. Bauch bräunlichgelb mit grossfleckigem schwärzlichen Streif, die letzte Schiene schwarz. Vorderxyphusmitte schwarz, Schnabel schmutziggelb, Ende braun, auf die erste Bauchschiene reichend. — (Weibchen.) 2^{1/2}". Aus Spanien, um Malaga (Meyer-Dür). 2. **O. signatus**. Pict. Mey.
- 4 Pronotum mit weisser Mittellinie. Auf dem Kopfe vorn eine ankerförmige Zeichnung — ein Punct oder Strich im Nacken, ein Fleck an jedem Auge, weisslich. Corium-Innerhälfte mit schmalem oder breitem braunen Streif bis in den Hinterwinkel. Die grosse Zelle der schmutzigen Membran an den braunen Rippen kaum merklich bräunlich fleckig, unter dem weisslich dreieckigen Aussengrundwinkel ein schwärzlicher breiter am Bogenrande auslaufender Streif, die Scheibe mit einzelnen bleichschwärzlichen Flecken. Schienbeine röthlichweiss, Ende breit bräunlich verwaschen, am Grunde braun; die Dorne aus schwarzen Puncten schwarz. Jochstücke, und ein Fleck der Wange an und unter den Augen weisslich, Jochspitze schwarzbraun. Vorderbrustecke, der Hinterrand der Bruststücke und das Stigma braungelb. (Männchen.) 2^{1/2}". Aus dem südlichen Deutschland. Orthocephalus Schmidtii Fieb. Crit. sp. 15. 3. **O. Schmidtii**. Fieb.
- Pronotum auf der Hinterrandmitte mit keilförmigem, — Kopf vorn mit kleinem oder grösseren rundlichen weisslichen Fleck. An den Augen ein